

+ 50 • 10T.

Workload-Gerechtigkeit an österreichischen Hochschulen

Erkenntnisse, Aha-Momente, weiterführende Fragen, ...

Wochenarbeitszeit

Vielen Studierenden ist nicht bewusst, dass 30 ECTS 750 Echtstunden entsprechen, was bei 15 Semesterwochen eine 50-Stunden-Woche bedeutet. Ein Studium ist daher mehr als ein Vollzeit-Job.

1

Kommentar hinzufügen

Ebene der Lehrenden: gute Supportstrukturen und gut aufbereitetes Supportmaterial von Vorteil; gute Unterstützung bei Umsetzung Constructive Alignment (Lernziele, Lehr-/Lernmethoden, Prüfungsform)

0

Kommentar hinzufügen

Verzahnung der Prozesse Curriculumentwicklung - Lehrevaluierung - Personalentwicklung (didaktische Weiterqualifizierung)

0

Kommentar hinzufügen

Gerechtigkeit muss sich auch auf die Lehrenden beziehen, die das umsetzen müssen - haben diese die Rahmenbedingungen dafür? Ebenso ist zu berücksichtigen, ob es gerecht gegenüber der Gesellschaft ist, wenn Absolvent*innen am Ende des Studiums zwar unter gerechten Bedingungen studiert haben, aber zu wenig wissen/können.

0

Kommentar hinzufügen

Workloaderhebungen sollten auch individuelle, sozio-demographische Aspekte wie Alter, Geschlecht, Berufstätigkeit, freiwilliges Engagement, Betreuungspflichten, gesundheitliche Einschränkungen etc. abfragen (auf freiwilliger Basis)

1

Kommentar hinzufügen

Was machen wir mit den Nicht-Durchschnitts-Studierenden, die den erhobenen Workload nicht als gerecht wahrnehmen (können)? Wie können wir diese unterstützen?

0

Kommentar hinzufügen

Die internationale Vergleichbarkeit ist aufgrund sehr unterschiedlicher LV-Größen bzw. Modul-Größen sehr schwierig!

0

Kommentar hinzufügen

Positiv: der Wechsel der Perspektive von der Lehrenden- zur Studierenden-Perspektive

3

Kommentar hinzufügen

An Universitäten gab es Österreich einige Workload-Erhebungen im Laufe der Zeit; zuletzt auch durch Apps. Welche Entwicklungen oder Bspe gibt es aus dem FH-Bereich dazu?

0

Kommentar hinzufügen

ECTS-Gerechtigkeit hypertropher Anspruch

0

Kommentar hinzufügen

der durchschnittliche Studierende ist mir noch nicht begegnet

4

1 Kommentar

 Anonym 13T.
lol

Kommentar hinzufügen

ECTS als Rahmen ist sinnvoll - vor allem im internationalen Vergleich. Das System darf aber nicht zu straff gesehen werden.

4

Kommentar hinzufügen

Es besteht keine Möglichkeit der "Verlängerung" von schwierigeren Studien, die höheren Aufwand haben - also zB von 5 auf 6 Studienjahre in der Regelstudienzeit

0

Kommentar hinzufügen

Es ist oft schwierig, Lehrende für

Inwieweit spielt das Verhältnis von Anwesenheitsphasen zu Selbststudiumphasen eine Rolle beim Workload?

0

Kommentar hinzufügen

Workload der Studierenden ist individuell, d.h. für jeden Studierenden unterschiedlich. Wie soll ein "Standard"-Studierender definiert werden?

1

1 Kommentar

Anonym 13T.
aus meiner Sicht gar nicht. Es sollte Orientierung geboten werden, an der man sich messen kann und ein Feedbackkanal zwischen Lehrenden und Studierenden etabliert werden, um Problemen auf den Grund zu gehen (Lernstrategien, falsche Einschätzungen der Lehrenden etc.)

Kommentar hinzufügen

Die Studierenden sind ihres eigenen Lebens/Glücks Schmied

0

Kommentar hinzufügen

Workload oder Studierendenzentriertheit und Kompetenzgewinn in Einklang bringen?

0

Kommentar hinzufügen

Student*innen zum Teil mit wenig Vorkenntnissen

0

3 comments

Anonym 13T.
Kann von einem AHS-Maturenten ein

ECTS-Gerechtigkeit zu begeistern. Hier fehlt oft etwas das Verständnis.

0

Kommentar hinzufügen

Bereitschaft der Lehrenden zu flexiblen (digital unterstützten) Formaten teilweise wenig vorhanden.

0

Kommentar hinzufügen

Unterschiedliche Lerntypen/Begabungen bei den Studierenden, deswegen Workload Berechnung/Gerechtigkeit sehr diffizil

3

1 Kommentar

Anonym 13T.
Nur unter der Voraussetzung, dass am Ende alle genau gleich viel wissen und können. Selten der Fall.

Kommentar hinzufügen

ECTS

als „Schubmasse“

1

2 comments

alexanderkohler 13T.
wer mehr "bekommt" ist "wichtiger"?

Anonym 13T.
volle Bestätigung - innerhalb der Studien großer Kampf um die ECTS

Kommentar hinzufügen

ECTS-Verteilung als Prozess und laufende dialogische Ausverhandlung

1

Studierende sind unterschiedlich begabt - brauchen also unterschiedliche Zeitressourcen um sich bestimmte Kompetenzen anzueignen. Sind ECTS Punkte eine Scheinmessbarkeit?

0

1 Kommentar

Anonym 13T.
bis zu einem gewissen Grad ja, das sollte man herausstreichen. Sie dienen der Orientierung und bei schwerer Abweichung braucht es einen Dialog zwischen Lehrenden, Programmverantwortlichen und teilnehmenden Studierenden

Kommentar hinzufügen

Selbsteinschätzung der Studierenden als Grundlage ist zu hinterfragen, da unterschiedliches Vorwissen vorhanden ist.

1

2 comments

Anonym 13T.
Selbsteinschätzung des Aufwands durch die Lehrenden ist ebenso zu hinterfragen.

Anonym 13T.
-> wie treffen wir uns in der Mitte?

Kommentar hinzufügen

Zwischenevaluierung auf der Ebene der Lehrveranstaltung, um noch Anpassungen zu machen. Feedback der Studierenden einbeziehen, um das Bild als Lehrende*r abzurunden

1

Kommentar hinzufügen

Gerechtigkeit?

Alle ins Boot holen, miteinander austauschen, im Gespräch bleiben, wie entkommt man dem Punkte sammeln und gelangt zum Studieren bzw. zum Lehren?

technisches Studium mit dem vorgesehenen Workload überhaupt absolviert werden?

 **Anonym 13T.**
im Durchschnitt ja sonst ist in der Curriculaentwicklung etwas falsch gelaufen

 **Anonym 13T.**
ein Studium muss für alle studierbar sein - egal ob AHS-Matura, BHS-Matura, Studienberechtigungsprüfung, etc

 Kommentar hinzufügen

 Kommentar hinzufügen

Wer ist d. typische Student*in - ist das eine empirische oder eine kriterielle Frage?

 2

 Kommentar hinzufügen

 0

 Kommentar hinzufügen

Es ist nicht einfach, den Bogen zwischen individuellem Lerntempo und internationaler Vergleichbarkeit (ECTS) zu spannen.

 1

 Kommentar hinzufügen

SWS und ECTS - Umrechnung - Flexibilität

 1

 Kommentar hinzufügen

Die Elastizität der Anforderungen

 0

 Kommentar hinzufügen

LV-Form

Gibt die LV-Form (VO, SE,...) bereits ECTS vor? Keine Vereinheitlichung zwischen Universitäten.

 0

1 Kommentar

 **Anonym 13T.**
die Lehrveranstaltungswelt ist viel zu bunt, um hier ein Schema drüber zu legen. Eine Vorlesung kann aus dem gesprochen bestehen ODER aus flipped classroom Selbststudium und Bereitstehen für Fragen in der Präsenz. Es wäre zutiefst ungerecht, wenn beide dieselbe ECTS-Zahl hatten

 Kommentar hinzufügen

Workload ist nicht gleich Arbeitszeit (z.B. bei künstlerischen Studien stärkere Divergenz)

 1

1 Kommentar

 **Anonym 13T.**
Nicht nur bei künstlerischen Studien.

 Kommentar hinzufügen

Viele Studiengänge sind sehr kleinteilig, um entsprechend viele Themen unterzubringen und damit gibt es viele Prüfungen für vergleichsweise wenig ECTS. Das ist ein Problem für die Studierbarkeit.

 0

 Kommentar hinzufügen

Workload Erfassung

Welche Möglichkeiten gibt es den Workload zu erfassen? Es wurden verschiedene Apps angesprochen. Wie geht man mit Fernlehre in der Abbildung des Workloads (Stundenplan) um?

 0

 Kommentar hinzufügen

Workload und Niveau der Studierenden ist eine Herausforderung

 0

 Kommentar hinzufügen

Ich nehme vor allem mit, dass es außer den typischen LBV-Evaluationen keine anderen Werkzeuge zur Erhebung des tatsächlichen Zeitaufwands der Studierenden gibt.

 0

 Kommentar hinzufügen

Von welcher Richtung her denken?

Man kann von der Didaktik her rechnen, wie viel eine Lehrveranstaltung benötigt oder von struktureller Seite ein einheitliches Schema wählen, wo man dann jede LV hineingießen muss.

 0

 Kommentar hinzufügen

Konzentrieren auf die Extremabweichungen lt. LV-Evaluierungen und nicht auf allgemeines Unbehagen

 1

 Kommentar hinzufügen

Die starre Umrechnung von SWS in ECTS (je nach Lv-Typ) ist in manchen Institutionen schon aufgeweicht - hin zu Kontaktzeiten, mittels derer verschiedene Dimensionen (von Präsenz über

Papier ist leider zu geduldig und darunter leidet auch die Gerechtigkeit bei der ECTS-Vergabe.

 0

 Kommentar hinzufügen

Unterschiede zwischen berufsbeleitenden Studiengängen

Modul- und LV-immanente Prfg zur Entzerrung

♥ 0

 Kommentar hinzufügen

Evaluierungen & Lehrpersonal

Lehrpersonal muss entsprechend "geschult" und informiert werden, Zwischenevaluierungen des Workloads sind wichtig (z.B. direkt durch Lehrende)

♥ 0

 Kommentar hinzufügen

IST vs. SOLL

Der SOLL-Zustand soll festgelegt werden und die ECTS-Credits dem anpassen.

♥ 0

 Kommentar hinzufügen

Messbarkeit..

...ohne valide Daten ist ein Problem – viele Methoden müssen angewendet werden um ein Gespür/ein Ergebnis zu bekommen

♥ 0

 Kommentar hinzufügen

Grundsätzlich unterschiedliche Systeme

- Semesterenderhebung
- begleitende Erhebung

♥ 0

 Kommentar hinzufügen

ECTS als grober Richtwert für den durchschnittlichen Aufwand und nicht die magische fixe Zahl

♥ 2

Elearning bis hin zu Selbstlernphasen) abgegriffen werden. Jedoch schafft auch dies wieder Rigiditäten

♥ 0

1 Kommentar

 **Anonym 13T.**
das starre Umrechnen ist eine selbstaufgelegte Bürde.

 Kommentar hinzufügen

Geschenk oder zuviel verlangt?

Wer beurteilt LVs, ob sie "gerecht" (besser:fair) sind in Bezug auf die angesetzten ECTS Pts. Ein Lehrender wird nie sagen: bei mir gibt es geschenkte Punkte oder ich verlange mehr als angegeben

♥ 2

1 Kommentar

 **Anonym 13T.**
Ein Programmverantwortlicher könnte aber zum Lehrenden sagen: Die Rückmeldungen der Studierenden ...

 Kommentar hinzufügen

ECTS: normativ vs deskriptiv

♥ 0

 Kommentar hinzufügen

Workload vs. ECTS

Workload als etwas "Persönliches" oder "Individuelles" einerseits, ECTS als "harte Währung" andererseits. Wie kann dieser Trad-off überbrückt werden?

♥ 0

 Kommentar hinzufügen

ECTS - Workload

Versuch: Einführung eines "Selbststudiumstagebuch" der Studierenden um den Workload besser

und Studiengängen in Vollzeit.

♥ 0

1 Kommentar

 **Anonym 13T.**
Gibt es bezogen auf ECTS einen Unterschied? Berufsbegleitend dauert das Studium länger, wenn beides von 180 ECTS ausgeht. Das muss man zur Kenntnis nehmen.

 Kommentar hinzufügen

Unkoordiniert

♥ 0

 Kommentar hinzufügen

Erfahrungen mit "Schlüsseln" SWS-ECTS, durchschnittl. Lese- bzw. Bearbeitungsdauer...

♥ 0

 Kommentar hinzufügen

Workload-Erhebung

Bin auf die Apps zur Workload-Erhebung gespannt. Eine Bewertung des Aufwands von Lehrveranstaltungen darf aber nicht nur den Studierenden überlassen werden, sondern muss in Abstimmung mit den Lehrenden geschehen. Außerdem ist es wichtig, sich beim Aufwand am Me zu orientieren. Es gibt oft eine sehr Varianz in den Aufwänden, die durch unterschiedliche Vorkenntnisse und Begabungen entsteht.

♥ 1

 Kommentar hinzufügen

Workloadrechner

♥ 0

 Kommentar hinzufügen

Ich dachte eigentlich, dass ohnehin

 Kommentar hinzufügen

Alles sehr ungenau und undefiniert. Zeitschätzung wird den Studierenden überlassen.

 0

 Kommentar hinzufügen

Umstellung auf Bachelor/Masterstudien und SSSt/ECTS hat insbesondere durch die Fachunterschiede zu Workloadheterogenität geführt.

Weiter liegt eine heterogene Wahrnehmung durch Studierende vor, diese tendieren dazu Unterschiede in der Lehrbelastung im selben Kurs mit unterschiedlichen Lehrenden als ungerecht zu empfinden und weniger ein Gefühl für die tatsächliche Arbeitsbelastung zu entwickeln.

 0

 Kommentar hinzufügen

Workload Evaluierung mit Studierenden wichtiges Thema (retrospektiv schwierig, hier könnten Apps helfen)

 0

 Kommentar hinzufügen

viele unterschiedliche Systeme und Herangehensweisen

 1

 Kommentar hinzufügen

Es gibt vollkommen unterschiedliche Herangehensweisen an unterschiedlichen Hochschulen, je nachdem, welcher Zugang zur Curriculumsentwicklung gewählt

einzuschätzen zu können (Mögliche Kritik: Unterschiedliche Wahrnehmung der einzelnen Studierenden; unterschiedliche Vorkenntnisse sind vorhanden)

 1

 Kommentar hinzufügen

Was ist der Maßstab? die Prüfung zu bestehen, oder sich vertiefend mit einem Thema auseinander zu setzen?

 0

 Kommentar hinzufügen

App, die begleitend zur LV unterstützt die Arbeitsleistungen aufzuzeichnen - bei Wiederholung Annäherung an die 100 %.

 0

 Kommentar hinzufügen

Zwischenevaluierungen

Konstante "Messung" von Workload von einzelnen LV-Aspekten, um langfristige Einschätzungen besser treffen zu können

 1

 Kommentar hinzufügen

Taditionelle Curricula

haben ganz andere Probleme als völlig neu aufgestellte Studien.

 0

 Kommentar hinzufügen

Die erreichten Lernziele sind wichtiger, als die Minuten oder Stunden bzw. ECTS, die ein Studierender nachweislich "verbraucht" hat.

alle bereits in irgend einer Form ECTS Erhebungen machen und war erstaunt, dass dem nicht so ist.

 0

 Kommentar hinzufügen

Wie können wir Workload vor dem Hintergrund der Heterogenität der Studierendenschaft "gerecht" gestalten?

Stichwort Vorkenntnisse durch unterschiedliche Schultypen

 0

 Kommentar hinzufügen

Viele Lehrende sind (weiterhin) kaum zu Distance-Learning bereit.

 0

 Kommentar hinzufügen

AHA: immer noch große Unterschiede im Umgang mit ECTS

 1

 Kommentar hinzufügen

Bereits viel Erfahrung mit Workloaderhebungen: "Wie misst man richtig?"

 0

 Kommentar hinzufügen

Retrospektive hilft bei der Beurteilung der ECTS-Gerechtigkeit nur bedingt

Wenn man also die Studierenden a Semesterende befragt, wie sie den Workload einer LV abschätzen. Dafür braucht es andere Methoden.

 1

 Kommentar hinzufügen

wurde. Davon hängt dann auch ab, welchen Stellenwert die Workloadgerechtigkeit hat.

♥ 0

4 comments

-  **Anonym 13T.**
Kleinteiligkeit der Curricula erhöht die Gefahr der Workload-Überfrachtung.
-  **Anonym 13T.**
Jüngerer rasch wechselndes Kollegium ermöglicht leichter die "Wahrheit" des Workloads zu diskutieren als "eingesessenes UNI-Profteam"
-  **Anonym 13T.**
Anerkennungen aus der Sicht der Studierenden vs Anerkennungen aus der Sicht der Fachschaft
-  **Anonym 13T.**
Überarbeitung der Curricula: große Chance

 Kommentar hinzufügen

♥ 0

6 comments

-  **Anonym 13T.**
Die Erreichung der Lernziele sollte aber auch in einem der ECTS Punkte angemessenen Rahmen sein.
-  **Anonym 13T.**
Nicht alle Lernziele sind gleich wichtig.
-  **Anonym 13T.**
Wenn ich beispielsweise für eine 2 ECTS LV den Aufwand von 10 ECTS verwenden muss, aber trotzdem viel gelernt habe, bringt mir das halt nichts wenn darunter andere LVen aus dem selben Semester leiden.
-  **Anonym 13T.**
Wenn viele in einer Lehrveranstaltung mit 2 ECTS 250 Stunden investieren mussten, um zu absolvieren, dann ist in der Curricularentwicklung gründlich was schief gegangen. Das würde ich als Exzess bezeichnen, bei dem Programmverantwortliche Nachschau halten müssen. Wenn alle statt 50 Stunden 38.4 oder 60,4 Stunden brauchen, dann kann das auch an den persönlichen Fähigkeiten oder am Einsatz liegen, dann besteht kein großer Anlass zur Beunruhigung. Als Lehrender frage ich zwischendurch mal, wie es denn läuft.
-  **Anonym 13T.**
Wie lässt sich messen, ob die Studierenden die Lernziele erreichen?
-  **Anonym 13T.**
kompetenzorientiertes Prüfen

 Kommentar hinzufügen

Wie definieren wir Gerechtigkeit?

♥ 1

 Kommentar hinzufügen

